

# Rechenschaftsbericht 2017 des Forstbetriebes Reusstal

---

### Allgemeines

Das Jahr 2017 startete mit einer Kältewelle im Januar und Februar. Durch diese guten Wetterbedingungen konnten einige Holzschläge speditiv und rationell ausgeführt werden. Durch die darauffolgende Trocken- und Wärme-Phase stieg das Risiko des Borkenkäferbefalles stark an. Diese Befürchtung trafen dann auch in den Sommermonaten ein. Worauf einige Käfernester entdeckt wurden. Diese mussten zeitnah geschlagen und abgeführt werden.

Der Holzpreis hielt wiederum auf dem tiefen Niveau des Vorjahres fest. Trotz der mehr Mengen an Eschen hielt sich dieser Preis stabil.

Die Eschenwelke hat sich im ganzen Revier stark ausgebreitet. Sehr stark betroffen sind die eher feuchten Standorte, wo auch die Zwangs- und Sicherheitsnutzung sichtlich ausgeführt wurden.

Das Wetter war uns bis Mitte November gut bekommen, wonach die Holzerei Arbeiten gut vorankamen. Im November / Dezember kam der lang ersehnte Niederschlag für die Natur. Was uns aber natürlich bei den Holzerei Arbeiten schon zu schaffen machte. Es wurden in dieser Zeit vor allem Holzschläge entlang der Strassen ausgeführt, um den Waldboden zu schonen.

### Jungwaldpflege

Die Jungwuchsflächen wurden einmal, wo nötig zweimal, gemäht. Um die gepflanzten Bäume von den konkurrierenden Pflanzen zu befreien und ihnen den besten Wuchs zu gewährleisten. Im 2017 wurden einige ehemalige Lothar Flächen gepflegt, welche grösstenteils erfreulichen Anwuchs gehabt haben. In einigen dieser Flächen wurde zur Optimierung der Qualität des zukünftigen Holzes eine Wertastung an gezielten Bäumen durchgeführt. Die gesamte behandelte Fläche im Forstbetrieb Reusstal betrug ca. 28 ha.

### Pflanzungen

In diesem Jahr wurden zwei kleinere Räumungen ausgeführt, diese wurden vorerst noch nicht bepflanzt, um zu sehen was auf natürlicherweise aufkommt. Es wird, wen immer möglich, mit der vorhandenen Naturverjüngung gearbeitet. Im Hinblick der Klimaerwärmung und anderen Umwelteinflüssen wird eine Mischung aller Baumarten angestrebt. Was die optimale Baumartenwahl für die Zukunft ist, können uns auch die Experten noch nicht sagen.

## Holzernte

Im 2017 wurden 5'245 m<sup>3</sup> Holz geschlagen und verkauft. Der Hiebsatz von 5'600 m<sup>3</sup> wurde wiederum bewusst nicht ausgenutzt aufgrund der angespannten Holzmarktsituation.

Die Nutzung in Sortimente aufgeteilt:

Nadelstammholz	1'466 m <sup>3</sup>
Laubstammholz	351 m <sup>3</sup>
Industrieholz	694 m <sup>3</sup>
Brennholz	266 m <sup>3</sup>
Energiehackschnitzel	2'126 m <sup>3</sup> (Festmass)
Abholz	342 m <sup>3</sup>
<b>Total</b>	<b>5'245 m<sup>3</sup></b>

## Strassenunterhalt

Der Forstbetrieb absolvierte die nötigen Strassenunterhaltsarbeiten an den Waldstrassen. Einige Strassen wurden abgerandet und wo gewünscht mit frischem Strassenkies erneuert. Sämtliche Strassenränder wurden gemulcht und im Herbst das Laub von den Waldstrassen weggeblasen.

## Dienstleistungen

Im Jahr 2017 konnte der Forstbetrieb Reusstal den Dienstleistungssektor für Private und Gemeinden wiederum steigern. Die Dienstleistungen für die Verbandsgemeinden und Private bleiben weiterhin ein sehr wichtiges Standbein für den Forstbetrieb Reusstal.

## Waldbereisungen

In der Partnergemeinden Niederrohrdorf, Stetten, Niederwil und Tägerig wurden im vergangenen Jahr eine Waldbereisung durchgeführt, welche auf grosses Interesse stiessen. Auch Schulklassenführungen konnten durchgeführt werden und hinterliessen hoffentlich einen nachhaltigen Eindruck bei den Schülern.

Am jährlichen Behördenwaldumgang mit den Kreisförstern wurden einige forstliche Themen abgehandelt und aktuelle Themen besprochen. Im Forstkreis III (Niederwil und Tägerig) wurde der langjährige Kreisförster Erwin Jansen verabschiedet.

## Weiterbildung

Es wurden mehrere kleinere Weiterbildungen und Exkursionen besucht, welche vom Aargauer Försterverband angeboten wurden.

## **Personelles**

Für Joel Vögeli begann das dritte und letzte Ausbildungsjahr und für Adrian Attiger startete das zweite Lehrjahr zum Forstwart.

Durch die hohe Anzahl an Dienstleistungen wurde Mitte August bis Mitte Oktober Pascal Egloff temporär eingestellt.

Im Forstbetrieb Reusstal ereignete sich 2017 ein Unfall. Der Verunfallte verletzte sich am Finger. Er kann die Arbeiten als Forstwart wieder ausführen und es geht ihm wieder gut.

Wir sind bestrebt in Zukunft unfallfrei zu bleiben und die Arbeiten unfallfrei auszuführen.

Guido Schibli  
Förster / Betriebsleiter